

Ein etwas anderer Marathon oder Der längste und schnellste Faschingsumzug der Welt

Zum Abschluß meiner diesjährigen Saison habe ich mir etwas ganz besonderes gegönnt – den Medoc-Marathon 😊

Dazu eine kleine Vorgeschichte:

Vor ca. 5 Jahren (als ich im Traum noch nicht daran dachte, auch nur einen Marathon zu *gehen!!*) hörte ich von einem Marathon der in Bordeaux gestartet wird, bei dem Rotwein ausgeschenkt wird!

„Prima“, dachte ich, „das hört sich ja richtig witzig an“!!

Da zu dieser Zeit (bei ca. 20 Zigaretten am Tag) Laufen noch ein Fremdwort für mich war und ich viel eher im Rotwein trinken trainiert war, habe ich den Gedanken in die Schublade: „Mal sehen was das Leben noch so bringt“ gesteckt!

Die Schublade habe ich dieses Jahr dann wieder aufgemacht und mich zu diesem Marathon der besonderen Art angemeldet.

Die Einladung des Reiseveranstalters (merke: buche niemals über „Bunert-Reisen“!) ließ mich schon einige Vermutungen anstellen ... man solle alles, bloß keine Bestzeit laufen wollen und das Kostüm nicht vergessen usw. usf.!



Naja, eine Bestzeit hatte ich ohnehin nicht vor und eine Verkleidung haben meine Freundin Melly und ich noch auf einem französischen Markt erstanden (was heißt bloß „Kittelschürze“ auf französisch???) 😊).

Am 11. September war dann der Start in Pouillac im Médoc!

Als ich dort hin kam traute ich meinen Augen nicht!

Ca. 9000 Menschen wuselten da in den irrwitzigsten Kostümen umher ... Schornsteinfeger, Bäcker (mit einer Riesentorte aus Pappmasché), Marienkäfer, Clowns, Burgfräulein, Teufel, ein kompletter Zoo (mit Käfig!!), es war einfach unglaublich!!

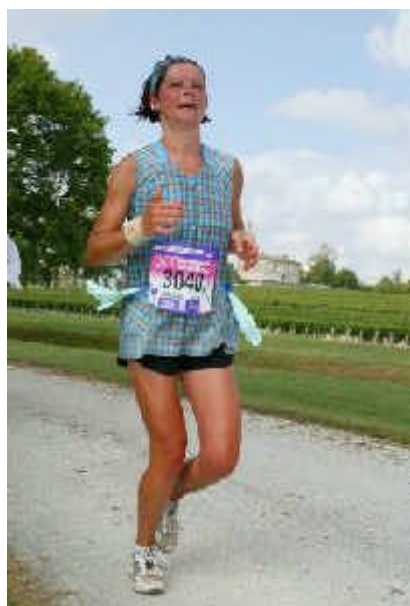
Da stand ich nun in der Masse und es lief mir heiß und kalt den Rücken runter und wieder hoch.

Als die Veranstalter dann noch an einem Riesenkran ein mit Trommlern besetztes Mobilé in die Luft zogen war ich vollkommen überwältigt! Diese Trommler schwebten über uns und trommelten uns zum Start! Als der Startschuß dann fiel, passierte eine ganze Zeit lang immer noch nichts, bis sich die Masse dann ganz langsam in Bewegung setzte.



Zuerst dachte ich mir: Bei 20 Weinprobierständen kann ich ungefähr in der Mitte mit den Weinproben beginnen! Als ich dann aber am ersten Chateaux mit Probierstand vorbeikam und sah, daß nahezu niemand von den Läuferinnen und Läufern diesen Marathon auch nur ein kleines bißchen ernst zu nehmen schien, habe ich auch gleich diesen ersten Stand angesteuert und dachte mir: „selbst wenn ich die letzten 20 km krieche ... bei einem Zeitlimit von 6 Stunden 30 Minuten heißt es ab sofort: Genieße einfach und mach Dir keine Gedanken ums laufen 🍷 !!!!“

Gedacht getan!!



Der Marathon führte durch das Anbaugebiet des Médoc über die (für meine Begriffe schon **zu** protzigen) Anwesen der „Weinbarone“. Die bunte Karawane zog sich im Zick-Zack durch die Weinberge und ich war da mittendrin!!

Die Stimmung bei den Zuschauerinnen und Zuschauern war prima und ich war ziemlich froh, daß mein Vorname einen französischen Ursprung hat 😊 !!

Ab Kilometer 20 wurde es im Feld dann etwas leiser (es ist halt doch ein Marathon!) und ich habe nicht mehr so einfach GesprächspartnerInnen für ein kleines Schwätzchen gefunden. Auch die Zahl derer, die noch Wein probieren wollten, nahm ab – ich bin tapfer geblieben 🍷 !!!



Der Wein sorgte zwar für schwere Beine, doch er schmeckte wirklich hervorragend und zum Ausgleich habe ich ja schließlich für die nötige "Grundlage" in Form von Kuchen, Käse, Ectrecote und Pastete gesorgt!!!
Zwischendurch noch ein Schluck Wasser an den "konventionellen" Verpflegungsstationen und: weiter gings!!

Die letzten ca. 4 km waren dann nochmal richtig heftig, denn das war eine nicht enden wollende schnurgerade Allee! Als ich dann das Ziel sah, war ich ganz schön froh, daß die 42 km ein Ende hatten. Unter den ZuschauerInnen habe ich dann auch meine Freundin Melly entdeckt 😊 !!!



Mit den 20 verköstigten Weinen und extrem guter Laune bin ich dann ins Ziel gelaufen und habe mir meine „Belohnung“ abgeholt und mich gleich bei der Athletenverpflegung gestärkt (selbstverständlich war da auch Rotwein und Baguette im Angebot 🍷🥖).

Den Médoc-Marathon stufe ich ein in die Kategorie:
Absolut empfehlenswert, ein unvergeßliches Erlebnis!!!!

Viele Grüße
Eure Simone



